

Österreichs Rinderbestände weiter knapp unter der 2-Millionen-Marke

Die Zahl der Schlachttiere erhöhte sich mit Stichtag 1. Dezember um rund ein Prozent, vor allem die Jungtiere.



Die Statistik Austria meldet mit Stichtag 1. Dezember 2013 ein Gesamtbestand von 1.958.000 Rindern in Österreich. Im Vergleich zur letzten Auswertung vom 1. Juni 2013 erhöhte sich der Rinderbestand damit um genau ein Prozent und blieb damit wie zu allen Stichtagen nach 2010 knapp unterhalb der 2-Millionen-Marke.

Der Jungviehbestand der Altersklasse bis zu einem Jahr stieg um 3,8% auf 627.000 Stück. Den größten Zuwachs zeigte dabei die Kategorie der Schlachtkälber, die um 9,0% auf 163.000 Stück zulegte. Der Bestand an 1 bis unter 2 Jahre alten Tieren sank im

Halbjahres-Vergleich um marginale 0,1% auf 435.000 Stück. wobei hier auch die Zahlen der einzelnen Subkategorien keine nennenswerten Veränderungen aufwiesen. Mit insgesamt 897.000 Tieren kam der Bestand an zumindest 2 Jahre alten Rindern knapp unter dem Niveau vom Juni 2013 (-0,4%) zu liegen. Dabei gab es Einbußen bei Nutz- und Zuchtkalbinnen (-2,4%) und anderen Kühen (-3,4%), Zuwächse hingegen bei Stieren und Ochsen (+6,3%), Schlachtkalbinnen (+3,4%) sowie Milchkühen (+1,1%). Die Zahl der Rinder haltenden Betriebe sank innerhalb der letzten sechs Monate um 1,4% auf 65.700; die durchschnittliche Bestandsdichte je Betrieb stieg damit von 29 auf 30 Stück. (Red./Statistik Austria)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at